

SONDERFORMATE



© Dragan Dragin

Stefan Dreher

Dancing Days. 11 Tage, 66 Stunden. Tanzmarathon als Tanzinstallation

Do, 7. bis So, 17. Mai

Celibidache Forum, Gasteig

Täglich 16.16 Uhr bis 22.16 Uhr

Ich habe mich irgendwann entschieden, für immer zu tanzen, sagt Stefan Dreher. Davon zeugen seine Arbeiten. Und diese hier wohl auf ganz besondere Weise. Wie lange kann man tanzen? Und wann wird Tanzen zu einem gemeinschaftlichen Sog, einem andauernden Zustand oder gar zu einer Strategie? *Dancing Days* stellt die Fragen in ihrer konzentriertesten Form. Über die gesamte Dauer des Festivals tanzen täglich mindestens sechs Tänzer_innen sechs Stunden lang unter freiem Himmel zum Takt der Sekunden.

Gasttänzer_innen aus dem Ausland und der Münchner Community flechten sich in den Marathon ein und erweitern ihn. Wie die legendären Tanzmarathons im Amerika der 1920er Jahre folgt Dreher's permanente Choreografie klaren Regeln. Sie macht unsere Vorstellung einer zählbaren Zeit sichtbar. Die tägliche Tanzzeit wird gestoppt und am letzten Tag des Festivals zusammengezählt. Gefragt ist hier ein Marathon-Publikum!

Nach seiner Ausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen arbeitete Stefan Dreher, geboren 1966, als Tänzer und Choreograf vor allem in Belgien. Er entwickelte ein Trainingsprogramm, das Yoga und Tanz miteinander verbindet. 2003 gründete er das interdisziplinär arbeitende Kollektiv Loving Lucy, mit dem er international tourt. Der Wahlmünchner kreierte bislang rund 15 Bühnenstücke und Site-specific-Arbeiten. Mit seinem Konzept eines zeitgenössischen Tanzmarathons feierte er in München, Prag und Antwerpen große Erfolge.

Idee, choreografisches Konzept, Probenleitung: Stefan Dreher

Dramaturgische Assistenz: Alexandra Karabelas

Tanz: Michel Yang, Tereza Hradilková, Martin Talaga, Yoann Boyer und v. a. m.

Sounddesign: Christoph Reiserer, Stefan Dreher

Kostüme: Akademie Mode & Design, Video: Dragan Dragin und Biljana Golubovic Dragin

UA der Erstfassung: 9. November 2013, i-camp, München

www.dancingdays.de

Pressestimme: „Ein Manifest der Entschlossenheit, das zum Schluss alle Teilnehmer in gemeinsamer Euphorie vereinigt.“

Zuzana Smugalová, *Taneční aktuality*